Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2786-01	Termin 21.05.2013	Bezirksvertretung Osterfeld
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
21.05.2013	Bezirksvertretung Osterfeld	B		

Beratungsgegenstand

Fällung städtischer Bäume

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung stimmt den Fällungen entsprechend der nachstehenden Begründung zu.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Czichy 02.05.2013	Lauxen 07.05.2013	Datum	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [X]

ja [ ]

b) Sonstige

Begründung

Bereisung durch die Baumkommission am 25.04.2013

1 Eiche
1 Robinie

Parkplatz Bottroper Straße / vor der Bezirksverwaltungsstelle

Die Eiche östlich der Treppenanlage ist abgestorben, die Robinie westlich der Treppenanlage zeigt starke Morschungen.
Die Mitglieder der Baumkommission stimmen den Entnahmen zu und verständigen sich darauf, als Ersatz 2 Kugelahorne im Nahbereich pflanzen zu lassen.

8 Baumhaseln
3 Linden

Gildenstraße / zwischen Marktplatz und Kettelerstraße

Der Ausbau der Gildenstraße wird seitens der Verwaltung anhand eines Planes vorgestellt. Danach sollen 11 Alt-Bäume gerodet werden und durch 2 neue Bäume, 2 Solitärsträucher, 16 Sträucher und ca. 25 m Hecke ersetzt werden. Die Notwendigkeit zur Rodung der Alt-Bäume ergibt sich insbesondere aus dem zu erwartenden Abtrag, sowohl im Straßenbereich als auch in den Nebenanlagen.
Den Entnahmen wird seitens der Baumkommission zugestimmt. Als Ersatz wird festgelegt, dass anstelle der 2 geplanten Solitärsträucher zwischen den Hausnummern 28 und 30 gleichfalls Bäume gepflanzt werden, so dass sich insgesamt 4 Ersatzbäume in Gestalt von Zieräpfeln ergeben. Der Anpflanzung von Hecken und Sträuchern im aufgeweiteten Verkehrsraum wird ebenfalls zugestimmt.

2 Birken

Richard-Wagner-Allee

Antragstellerin zur Rodung der Gehölze ist die OGM GmbH, die in den beiden Bäumen aufgrund deren erheblicher Schräglage mittelfristig eine Gefahr sieht.
Die Baumkommission sieht darüber hinaus auch an 2 weiteren Birken im direkten Umfeld Handlungsbedarf und stimmt der Entnahme von 4 Birken zu. Als Ersatz sollen im Nahbereich 4 neue Birken gesetzt werden.

2 Linden

Ziegelstraße

Die Linden sind absterbend, was u. a. an der Vielzahl der Nottriebe ersichtlich ist.
Die Mitglieder der Baumkommission empfehlen deren Rodung und wünschen als Ersatz die Anpflanzung zweier Linden an Ort und Stelle.

1 Platane	Birkenstr. 17 b Der Anwohner beantragt einen starken Rückschnitt des Baumes und begründet seinen Wunsch mit dem vermeintlich eingeschränkten Sat-Empfang. Die Kommissionsmitglieder kommen zu dem Ergebnis, dass keine weitere Kroneneinkürzung erfolgen soll und lehnen den Antrag ab. Möglicherweise ließe sich eine Qualitätssteigerung auch durch ein Versetzen der Schüssel und / oder durch die Installation einer größeren Empfangsschüssel erzielen.
2 Ahorne	Rothebuschstr. 173 / 179 Antragsteller ist der Bereich 5-6. Begründet wird der Fällantrag mit der geplanten Umsetzung des Straßenbauprogramms in dieser Straße. Die oberflächig gut erkennbaren Wurzeln haben zu Belagsanhebungen geführt, welche u. a. einen geordneten Abfluss von Niederschlagswasser beeinträchtigen. Ein Durchtrennen der Wurzeln hätte eine unzureichende Standsicherheit zur Folge. Die Kommission empfiehlt die Rodungen und wünscht als Ersatz die Pflanzung zweier Ahorne an Ort und Stelle.
1 Ahorn	Michelstr. 63 Das Gehölz hat erhebliche – nachgewiesene – Schäden am Haus verursacht. Es darf vermutet werden, dass sich solche in kurzer zeitlicher Abfolge wiederholen werden. Die Mitglieder der Baumkommission stimmen daher der Entnahme zu. Ersatz soll in Gestalt eines schmalwachsenden Ahorns vorgenommen werden.

Schlussbemerkungen:

Die Rodungen erfolgen möglichst nach dem 01.10.2013.

Alle Ersatzpflanzungen, die sich aus der letzten Bereisung 2012 ergaben, wurden zwischenzeitlich vorgenommen.